

Segen bringen, Segen sein.
Gemeinsam gegen Kinderarbeit- in Indien und weltweit



Sternsingerempfang in der Staatskanzlei Wiesbaden

Hessische Sternsinger bringen Volker Bouffier den Segen

WIESBADEN/LIMBURG Am 17. Januar 2018 machten sich fast vierzig Sternsinger aus den Bistümern Limburg, Mainz und Fulda auf den Weg zur Hessischen Staatskanzlei nach Wiesbaden, um dem Ministerpräsidenten den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu bringen. Organisiert hatte den Besuch der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Hessen.

Aus Hessen waren dieses Jahr die Katholische Pfarrei St. Franziskus, Kelkheim (Bistum Limburg), die Katholische Pfarrei St. Maria Magdalena, Gernsheim (Bistum Fulda) und die Katholische Pfarrei Heilig Geist, Stadtallendorf (Bistum Fulda) beim Empfang dabei. Die Sternsinger kamen in ihren wunderschönen Gewändern, mit goldenen Kronen und verbreiteten den Duft von Weihrauch. Sie bewiesen ihr Können mit dem Singen von Liedern, berichteten von ihren Erlebnissen als Sternsinger und schrieben den Segen an die Tür der Hessischen Staatskanzlei.

Jugendpfarrer Matthias Berger (Bistum Mainz) stellte das Motto der 60. Aktion Dreikönigssingen vor: „Segen bringen. Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit.“ Es nimmt beispielhaft das Land Indien in den Blick und soll darauf aufmerksam machen, wie sehr Kinder weltweit unter gefährlicher, gesundheitsgefährdender und ausbeuterischer Arbeit leiden.

Die Spenden, die die Sternsinger jedes Jahr sammeln, gehen darüber hinaus aber in rund 100 Länder weltweit und unterstützen vielfältige Projekte vom Bereich Bildung, Gesundheit über Ernährung bis hin zu Integration und Rehabilitation sowie Notfallhilfe.

Ministerpräsident Volker Bouffier zeigte sich begeistert vom Engagement der Kinder und Jugendlichen und sprach den Sternsinger seinen Respekt für ihren wichtigen Beitrag für andere Kinder weltweit aus. Nach dem offiziellen Empfang nahm er sich Zeit für Begegnung und Gespräche mit den Kindern, unterzeichnete Autogrammkarten und stand für das eine oder andere Selfie bereit.

Im Dezember 2015 wurde „Sternsingen“ in das bundesweite Verzeichnis der immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die Aktion Dreikönigssingen findet seit 1959 jährlich statt und hat sich zur größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Sie ist eine gemeinsame Initiative des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ e.V. und des BDKJ.

Der BDKJ ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände. In den drei hessischen Diözesanverbänden Fulda, Limburg und Mainz gehören ihm etwa 30.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an.

(Melanie Goßmann)